

Aus Halle und Umgebung.

Die städtische Baukommission verhandelt in ihrer gestrigen Sitzung außer mehreren nicht allgemein interessierenden Gegenständen noch folgendes:

Die Kommission empfahl zur Befestigung des Fußbodens unter den Hallen und des Verbands des neuen Wasserturnens an der Magdeburgerstraße saargeminder Platten zu verwenden, die von Ammohnen der Vangezeigte Neupflasterung dieser Straße nebst der vollständigen Neuanalysierung derselben in den nächstjährigen Budget einzustellen und dem Maler Herrn Hummel den Zuschlag auf seine Offerte über Erneuerung des Anstrichs von Türen und Fenstern im Gymnasium zu erteilen.

Sodann wurde ein Fluchtlinien-Regulierungs-Plan für die nördliche Seite des Moritzwingers von der Kommission durchberathen und zur Feststellung empfohlen.

Der Magistrat trat diesen Beschlüssen heute bei.

Personalveränderungen im Bezirke des königlichen Oberbergamts zu Halle a. S. in der Zeit von Anfang Februar bis Ende Juni 1881. In den Ruhestand getreten: der Oberbergamtslanglist Sturm zu Halle a. S. Gestorben: der Oberbergamtslanglist Fegner zu Halle a. S. Versetzt: der Berginspektor Wolf bei der königl. Berginspektion zu Staßfurt aus Bergmeister und Bergverwalter für das Bergrevier Hamn a. Sieg nach Wissen; der Sekretär König bei dem königlichen Salzamt zu Juraclaw unter Beförderung zum Faktor an das königl. Salzamt zu Dürrenberg. Ernannt: der Bergverwalter Julius Triebel zum Bergassessor. Charakterverleihungen: dem Bergverwalter, Bergmeistern Kästner zu Göttsleben, Koch zu Göttsleben und Wegner zu Halle a. S., sowie dem Salinenbetriebsrat Mengel zu Dürrenberg und dem Salzwerksdirektor Schreiber zu Staßfurt ist der Charakter: Bergarzt und dem Salzverwalter a. D. Wärsching, zuletzt in Dürrenberg, der Charakter: Rechnungsrat verliehen.

In der gestrigen Sitzung des liberalen Wahlvereins erbat Herr Justizrat Herzfeld Bericht über den Stand unserer Reichstagswahl. Es ist verfrüht, schon jetzt Wahlversammlungen einzuberufen, da die Reichstagswahlen vor Oktober nicht stattfinden werden, dagegen halte er es für angezeigt, im nächsten Monat, etwa Mitte August, solche Versammlungen abzuhalten und speziell den Saalbesitzern aufzusuchen. In diesen Versammlungen solle die Kandidatur des Herrn Dr. Alexander Meyer aus Berlin definitiv proklamiert werden, da man hoffen dürfe, daß die Sachkenntnis und oratorische Begabung des genannten Herrn im Saalbesitz denselben günstigen Einbruch wie in der Stadt machen werde. Die Versammlung erklärte sich mit der vorgezogenen Festsetzung des Termins völlig einverstanden. Im zweiten Theil der Tagesordnung berührte der Vorsitzende die neuesten Angriffe der Provinzial-Korrespondenz auf die liberale Partei, indem er fragte, die mit der politischen Parteistellung in keinem Zusammenhange ließen, zu politischen Zwecken ausgenutzt werden, und wendete sich gegen die jüngste Erklärung der hiesigen Nationalliberalen. Auch von anderer Seite wurde gegen die Unterstellung, als ob die jesuitische Partei unter der Flagge der nationalliberalen Partei segeln wolle, lebhaft protestirt und eine in diesem Sinne abgefaßte Erklärung behufs Publication in den hiesigen Blättern beschloß.

Die eifrige Arbeit vieler Hände hat in vierundzwanzig Stunden unserer Ausstellung wieder dasselbe respectable Aussehen wie früher gegeben. Auf der Galerie des Hauptportals thront wieder eine neue Wüste unserer erhabenen Herrscher, die Spuren der Verwüftung an dem schützenden Dach und im Innern des Hauptgebäudes sind so gut wie beseitigt, die Schäden in dem Pavillon der Ausstellungzeitung reparirt, nur die offene Halle der forstwirtschaftlichen Ausstellung bleibt noch das Schmerzenskind, bis die Kraft gefunden ist, das Gehechene wieder gut zu machen. Von Seiten des Vorstandes und des Vorsitzenden der Gruppe für Forstwirtschaft, Formmeister von Kujawa aus

Mersburg sind die erforderlichen Schritte sofort eingeleitet worden.

Gutem Vernehmen nach sind ein kostbarer Tafelaufsatz von echtem Silber und zwei feinerer Leuchter von der Firma Groppe (Hof. Hoffmann) aus Weisenfels für die Ausstellungslotterte angekauft worden.

Dem Publikum wird es in der Ausstellung bequemer gemacht, wenn es die entzückende Aussicht von der Galerie genießen will. Aber nicht ganz Treppen steigt, nehme sich ein Billet für 25 A und lasse sich ein von der Firma Biegler & Hansen in Sopha konstruirten Fahrstuhl in wenig Minuten hinaufbefördern, so wird die Mühe reichlich belohnt.

Der Pavillon Bösch ist mit dem gestrigen Tage als vollendet anzusehen, da die Wände der inneren Auskragung bereits fertig sind, so verlohnt, daß sich das Publikum mit Vorliebe auf der Galerie bewegt. Mit praktischem Verstande sind an allen Seiten Fußbänke angebracht worden. Die prachtvolle Einrichtung des Pavillons verdient gesühntes Lob.

Die Gemälde-Ausstellung verliert auch, nachdem sie in die Hände des Vorstandes der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung übergegangen ist, nicht an Anziehungskraft. Fortwährend kommt neuer Zuwachs an Gemälden, namentlich aus der Stadt haben mehrere hochstehende Familien ihr warmes Interesse für die Sache durch Uebertragung ihrer im Privatbesitz befindlichen Kunstwerke bezeugt. Entsprechend ihrem Werthe sind die Gemälde vom Vorstande mit 150000 A beim „Londoner Phönix“ neu versichert worden.

Wie wir hören, waren gestern Nachmittag auf Einladung des Vorstandes die Dirigenten von 15 im Ausstellungsgebiete garnisonirenden Musiktruppen im Restaurant zur Wallte zusammengekommen, um darüber zu beraten, ob und event. auf welche Weise sich das Projekt eines allgemeinen Preisconcerts verwirklichen ließe. Die Anwesenden waren sämmtlich der Ansicht, daß ein solches Concert den allgemeinsten Befall sowohl bei den Musikern als auch beim Publikum finden würde, und sieht demnach zu hoffen, daß die Festlichkeit nimmer noch im Laufe dieses Monats stattfinden wird. Näheres werden wir morgen bringen.

Das Gesammt-Preisgericht hielt gestern Nachmittag eine Plenarsitzung im Hauptrestaurant ab. Die meisten Kommissionen haben ihre emigie Thätigkeit beendet und die Protokolle abgeschlossen. Heute soll die Anzahl der Staatsmedaillen definitiv bestimmt werden.

Das Probepfählen ging gestern auf dem in Aussicht genommenen Terrain bei Wähldorf glücklich von Statten. Im Ganzen beteiligten sich über 40 Pfähle an der Probe, so daß mit den Pfingstgebern und der Tagesklasse 160 A vereinbart wurden.

Dem Vernehmen nach werden diesmal nicht weniger als drei Ferienkolonien, Anst der vielseitigen Unterstützung, welche dem Gründer und Stifter derselben zu diesem Zwecke überreicht wurde, nach dem Harze entsendet werden können. Sind wir recht berichtet, so werden in Günstigerbeerga zwei Kolonien, 12 Knaben und ebenso viel Mädchen in verschiedenen Gasthöfen Station machen, und ein dritter Trupp (Knaben) 1 1/2 Stunden weiter, in dem Walddorfer Friedrichsbrunn untergebracht werden. Zwei Lehrer und eine Lehrerin theilen sich in die Leitung.

Civilstand. Meldung vom 7. Juni.

Geboren: Dem Handarbeiter Fr. Rausch ein S., Derglaucha 11. — Dem Tischlermeister C. Jungblut ein S., an der glauc. Kirche 8. — Dem Schlosser F. Büchner eine T., Königsstraße 19. — Dem Expeditor W. Haase eine T., Bahnhofsstraße 7. — Dem Kleiner B. Richter ein S., Brühlstraße 12. — Dem Kaufherr F. Müller ein S., Wilhelmstraße 34. — Dem Fotomotobeger E. Dauer eine T., Magdeburgerstraße 40. — Dem Lehrer H. Hauch eine T., Günterstraße 4. — Dem Maurer C. Klepzig eine T., Rathenberstraße 2. — Dem Kaufmann D. Schaaf ein S., Wühlgraben 3. — Dem Maurer M. Schönborn eine T., Albrechtsstraße 31. — Dem Tischler Fr. Blumen-

tritt ein S., Gartengasse 2/3. — Dem Handarbeiter F. Grabinski eine T., Ludwigstraße 7. — Dem Schlosser Fr. Schimpf eine T., Werdeburgerstraße 10. — Dem Kaufmann R. Schröder ein S., Magdeburgerstraße 26. — Dem Handarbeiter F. Glade ein S., gr. Braunsplatz 3. — Dem Wirtin F. Gerlich ein S., Kellergasse 2. — Dem Seilermeister W. Hartmann eine T., Geißstr. 50. Gestorben: Der Schmidt Karl Franz Berger, 27 3/4 M. 27 T. — Ein unebel, S., tobtogeb., Entbind.-Anstalt.

Schöffengericht. Sitzung vom 4. Juli.

Angeklagt und verurtheilt wurden folgende Personen von hier:

Meißner, Eduard, Arbeiter, wegen Hausfriedensbruchs zu 10 A Geldstrafe oder 2 Tagen Gefängniß, Dunke, Marie geb. Scharnow, wegen Unterschlagung zu 14 Tagen Gefängniß, Mittelsdorf, Friedrich, Arbeiter, wegen Diebstahls zu 4 Monaten Gefängniß, Stemmler, Bruno, Arbeiter, wegen Diebstahls zu 1 Monat Gefängniß, Bauer gen. Lehmann, Karl, Arbeiter, wegen Diebstahls zu 14 Tagen Gefängniß, Lämmermann, Georg, Braugehilfe (aus Mislahe) wegen Mißhandlung zu 20 A Geldstrafe oder 4 Tagen Gefängniß, Schöndorf, Karl, Pausbefizer, wegen Sachbeschädigung bezw. Bedrohung zu 30 A Geld- oder 6 Tagen Freiheitsstrafe, Flemming, August, Arbeiter, wegen Betrugs zu 3 Monaten Gefängniß, Heimann, Karl, Tischlerlehrling, wegen Diebstahls zu 14 Tagen Gefängniß, Reinhardt, Albert, Arbeiter, wegen Betrugs zu 3 Tagen Gefängniß.

Wetter-Bericht.

Table with 7 columns: Datum, Baro., Therm., Feuchtigk., Wind, etc. Rows for 7. July, 10. July, 8. July.

Wetter: 7. Juli 2 U. Nachm. theilweise heiter, 10 U. Nebel, klar, 8. Juli 8 U. Morg. bewölkt.

Boose zur Lotterie der Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung zu Halle a/S. sind zu 1 Mark haben in der Exped. d. Tagesblattes.

Bermittelt.

Der Komet. Der bekannte englische Astronom, Professor William Huggins, hat folgende Zuschrift an die Zeitungen gerichtet: „In der Nacht vom Freitag habe ich nach einfindiger Epertierung eine Photographie des breiteren Theiles des Spektrums des jetzt sichtbaren Kometen auf einer Gelatinplatte erhalten. Auf dieser Photographie zeigen sich ein paar helle Linien ein wenig hinter H in der ultravioletten Region. Sie scheinen mir zu dem hellen Spektrum des Kohlenstoffs (in irgend einer Form) zu gehören, welche ich schon in dem sichtbaren Spektrum der Kometen von 1866 und 1868 beobachtet. Auch zeigt sich auf der Photographie ein kontinuierliches Spektrum, in welchem man die Fraunhofer'schen Linien sehen kann. Diese beweisen, daß dieser Theil des Lichts des Kometen reflectirtes Sonnenlicht war. Dieses photographische Zeugniß unterstützt die Resultate, welche ich im Jahre 1868 von einem teleskopischen Kometen erhielt, und nach welchen die Kometen theilweise durch reflectirtes Sonnenlicht, theilweise durch ihre eigene Licht (eigenen, sowie fernher, daß das Spektrum dieses Theils ihres Lichts die Gegenwart von Kohlenstoff, vielleicht in Verbindung mit Wasserstoff, andeutet.“

Vermietungen.

Zu vermieten Triftstraße 8 eine halbe 1. Etage und sofort zu beziehen, — auf dem Hofe eine größere Stube zum 1. August, und zum 1. Oktober die Barriere-Wohnung rechts. Die zweite Etage gr. Ulrichstraße 54, jährlich 200 A, ist zu vermieten u. 1. Oktober zu beziehen. G. Wochan. Zu vermieten, sof. o. sp. zu bez. 1 Wohnn., 3 St., K., R. und Zubehör, nahe der Bahn, Merseburgerstraße 8, I. Eine freundliche große Wohnung ist zu vermieten, auf Wunsch sofort zu beziehen. Zu erfragen bei D. Keil, Wagenfabrik, Leipzigerstraße 72. 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, im Seltenegebäude, sind z. 1. Oktober zu vermieten auf Ulrichstraße 61. Eine Wohnung v. 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche nebst Zubehör, Preis 300 A Leipzigerstraße 26. Eine freundliche Wohnung, Preis 120 A, 1. Oktober Sommerstraße 13. Eine freundliche Wohnung, großes Barriere, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche u. z. 1. Oktober zu beziehen. Näheres Geißstraße 4. Zu vermieten die Part.-Wohnung Thorsstraße 6, 1. Oktober zu beziehen, Pr. 85 A.

Eine freundliche Mansarden-Wohnung zum Preise von 165 A zu vermieten und zum 1. Oktober zu beziehen. Näheres Geißstraße 4. 1 helle freundliche Werkstelle, Part.-Hof-Wohnung, Stube mit Kammer, 1. Oktober zu vermieten Geißstraße 50, II. Eine Wohnung, St., K., R. und Zubehör, ist Jägerplatz 17 zum 1. Oktober f. jährl. 56 A an ruhige Leute zu vermieten. Näheres ebendasselbst 2 Tr. hoch. 1. Oktober 2 Wohnn., 38 A, u. 1 größere Werkstätte für Tischler mit Wohn. Geißstr. 49. Eine Wohnung, 3 St., K., R., Entrée und Zubehör, 1. Oktober zu beziehen Brunnstraße 16b, II. Barriere, 3 St., K., R. und Zubehör, zum 1. Oktober zu beziehen Brunnstraße 16b, II. Eine freundliche Hofwohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör an ruhige Leute per 1. Oktober zu vermieten große Ulrichstr. 37. Stube, Kammer, Küche, Waschk., u. a. Zub. an feiner. Leute zu vermieten gr. Schloßg. 7. Landwehrstraße 7 eine Wohnung für 40 A zum 1. Oktober zu vermieten. 1 Stube für einz. Person zu vermieten Rehböschung 1. 1 Stube zu vermieten Schützengasse 18. Kl. Wohnung 1. Okt. zu bez. Pfämerstraße 7.

Miethgesuche.

Wärmelagerstr. 38 Wohnung, 2 St., K., R. u. Zub., für 200 A 1. Oktober zu beziehen. 3 Logis zu 42, 48 u. 52 A zu vermieten u. 1. Oktober zu beziehen Breitestraße 17. Stube und Kammer an eine einz. Person sofort zu vermieten gr. Berlin 9, II. 2 Werkstätten nebst Wohnung zu vermieten Karlsruherstraße 1. Vergasse 1 ist eine Feuerwerkstätte mit Wohnung sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres 1 Treppe. Möbl. Zimmer 1. Aug. Martinsberg 4a, II. 2 möbl. Wohnungen sof. o. sp. zu beziehen Merseburgerstraße 8. Eine möbl. Wohnung zu vermieten Steinweg 41. Möbl. Stube als Schlafst. zu vermieten Leipzigerstraße 95/96, Hof, I. Fr. möbl. Wohnung Barthstr. 22, III, r. Möbl. Zimmer verm. Leipzigerstr. 44. Fr. möbl. Zimmer Königsstraße 18, III. Anst. möbl. Schlafstube Anhalterstr. 12, II. Anst. Schlafstube m. K. gr. Wallstr. 32. Anst. Schlafstube m. K. Martinsberg 4, I. Anst. Schlafstube m. K. Sommergasse 6. Anst. Schlafstube m. K. Laubeng. 14, J. I. Anst. Schlafstube m. K. Günterstraße 13. Anst. Schlafstube m. K. Ritterg. 2, I.

Wohnungs-Gesuch. Gesucht wird eine herrschaftliche Wohnung zu sofort mit 7-8 Zimmern und Zubehör, wünschlich mit Garten. Off. mit Preisangabe unter N. postlagernd Bärzig. Wohnung, bestehend aus 1 oder 2 Stuben und Kammer, unumförrt, per 1. oder 15. August zu mieten gesucht. Anverbietungen unter 3. n. 11343 an Rudolf Mosse, gr. Ulrichstr. 4, I. Gesucht 1 Stube und Kammer, part., Leipziger- oder gr. Wärfelstraße, auch könnten es 2-3 St., K. u. Zub. sein. Offerten unter N. B. 200 in der Exped. d. Bl. erbeten. Garten u. groß. Barriere-Vocal, für Kindergarten sich eignend, wird in Mitte der Stadt gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. A. 0 in der Exped. d. Bl. erbeten. 1 geräumige Werkstelle mit Wohnung wird zu mieten u. 1. Oktober zu beziehen gesucht. Zu erfragen Geißstraße 50.



Auction.

Sonnabend den 9. Juli 1881 Vormittags 11 Uhr gelangt — Schulberg 8 hier — eine vollständige Wirtschaftsgüter-Einrichtung, darunter Sopha, Tische, Stühle, Bertico, Kommoden, Schränke, Spiegel u. z. Th. v. Nagagoutz und Nussbaumholz, 2 vollständige Betten mit Matratzen, Küchengeräthe u. eine Nähmaschine freiwillig zur Versteigerung.

Bischoff,
Gerichtsvollzieher.

**Benzin,
Borax,
Stärkeglanz,
Traganthgummi,
Bleichsoda**
billig bei

H. Graeger,
Geißstraße 58.

Nach Hilfe Suchend, durchsichtl. man- getrennt, sich tragend, welche der vielen Vertheilungsmomente kann man verstehen? Eine oder zwei Kräfte imponirt durch ihre Größe; er wagt und wagt in dem meisten Fällen gerade das — Unrichtige! Die folgende Beschreibung vermehren und kein Gedicht manig ausgeben will, dem raten wir, sich von Richter's Vertheilungsmomente in Bezug die Vertheilung, Vertheilungsmomente kommen zu lassen, denn in diesen Schriften werden die Vertheilungsmomente ausführlich und vollständig beschrieben, so daß jeder Kranke in aller Ruhe lesen und das Buch in 400. Auflage erfinden werden alle dem Behälter weiter keine Kosten, als 6 Pf. für seine Wohlfahrt.

**Frische
feinste Tafelbutter,
à Pfd. 90 Pfg.
F. Beerholdt.**

Früh ger. Matrelen,
ger. Kase, Speckfäuder, ff. Bratheringe,
Sardinen, la. Emmentaler Käse, feinsten
Eimburger Sauerkäse empfehlen
Bretschneider & Schumann,
Kleine Steinstraße.

Extra frische Speck-Fäuder, allen feinen
Wurk- u. Fleisch-Aufschnitt, irische
Gedöckte Zunge, sowie hochfeines Tafel-
Gedöck, à H. 50 P., empfiehlt
W. Assmann, gr. Ulrichstr. 27.

Täglich frische Himbeeren zu haben
Wormitzerstraße 30 (Ludwig etc.)

Neue blaue Kartoffeln verf. Brandenb. 7.
Ladeneinrichtung für Materialwaaren
bittig zu verk. gr. Schloßgasse 7, im Laden.

Kleiderverf. u. Kommod. verf. b. Altengasse 2.
Gr. leere Partikeln verf. Weißgärtstr. 77.

Neue u. getragene Alendungsstücke, Stiefeln,
Schuhe, Betten und Möbel verkauft sehr
billig gr. Schlam 10a, Bollmer.

Decimalwaage, Handrollwagen, Sack-
tarte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off.
unter Kg. 11341 an **Rud. Mosse,**
gr. Ulrichstraße 4.

Offene Stellen

Lichtiger Kesselwärter, der sich als solcher
durch gute Zeugnisse ausweisen kann, gesucht.
Meldungen von 8 — 9 Uhr Vormittags.
Sohlmann, Wilhelmstraße 5, p.

Ein juwel. Mann wird sofort bei Pferde-
geschl.
Kathausgasse 5.

Ein Mädchen vom Lande zum sofortigen
Antritt gesucht
H. Klausstraße 7.

Mädchen für 2 Kinder Nachmittags sof.
gesucht. **Schmerwitz, neue Promenade 14.**

Aufwartersfrau gef. Köhnstr. 2, 2. Tr. r.

Ordentl. Mädchen mit guter Führung, in
allen Branchen, Kausler, Lauf- u. Hausbur-
schen, Aufwart. such **Partsch, Geißstr. 30.**

Eine anständ. Frau sucht Beschäftigung im
Nähen u. Ausbessern in u. außer dem Hause
Mauerergasse 16, 3. Tr. r.

Ein anständ. kräft. Mädchen sucht Be-
schäftigung. Zu erf. **Kranzsch. 12.**

Ein ordentl. Mädchen sucht bei einer anst.
Herrsch. Dienst. Zu erf. alter Markt 33, p.

Nicht arbeitsf. Mädchen v. Lande mit
mehrl. Attesten suchen sof. u. 1. Aug.
Stelle d. **Fr. Wendler, Trüdel 9.**

Wirtschaftlerin, Kochmännell, Köchin,
Mädchen f. Küche u. Hausarbeit, ge-
wandte Stubenmädchen erhalten bei
hoch. Gehalt Stellen durch
Pauline Fleckinger, H. Schlam 3.

Zur Reichstagswahl.

Der unterzeichnete, seit länger als zehn Jahren bestehende Wahlverein der
vereinigen liberalen Partei für Halle und Umgegend erklärt hiermit in Erwiderung auf die
von Herrn Wehde, Ernst, Fubel, Haym, Keil, Leopold, Kaufmann — bestehend aus
Riedel, erlassene Kundgebung ausdrücklich, daß er unter seinem Namen auch ferner für die
liberale Sache wirken und auftreten wird, obgleich er nicht die Ehre hat, die Herren Wehde,
Ernst, Fubel, Haym, Keil, Leopold, Kaufmann und Riedel zu seinen Mitglie-
dern zu zählen, dieselben auch früher niemals seine Auftragsgeber gewesen sind. Die weitere
Entgegnung auf die in jener Kundgebung sonst entfallenden Verächtlichkeiten werden wir zur
Zeit der Wahlen nicht schuldig bleiben, jetzt wollen wir uns nicht schon über die mäßige
Frage ergehen, ob das beehligliche Stillbleiben einer Professur, einem Redakteur — und ein
solcher ist doch Herr Boretius nicht allzulange vor seiner Wahl zum Reichstagsabgeordneten
für Halle und den Saalkreis in Berlin gewesen — die höhere Weiße hierzu geben kann.
Halle, den 7. Juli 1881.

Der Wahlverein der vereinigten Liberalen für Halle und Umgegend.

In dessen Auftrage
der Vorstand.
Herzfeld. Gste. Herzberg. Meyer. Richter. Weinand.

Herzliche Bitte um Hilfe!

Ein schweres, in seinem Umfange noch nicht zu übersehendes Unlück hat unser
armes Tharandt betroffen. Am 28. Mai in den Mittagsstunden brach ein Unwetter
los, wie eines solchen die ältesten Leute sich nicht entsinnen können. Wolkenbruchartiger
Regen ergoß sich über unsere Thäler, so daß in ungeheurer Schnelle unbedeutende Bäche
zu reißenden Strömen wurden, die in ihrem verheerenden Laufe Alles vernichteten. Von
den Bergen stürzten tobend die Wasserengen und in wenig Minuten stand das Thal unter
Wasser. Die Ueberschwemmung kam so schnell, daß Menschen und Thiere sich kaum zu
retten vermochten. Immer höher stieg die Fluth, Bäume, Sträucher und Geräthschaften
mit sich führend; bis in die Nachmittagsstunden tobte das entfesselte Element und grauener-
regend war das Bild der Verwüstung, das den Blicken sich darstellte und manchem Beschauer
eine Träne des Mitleids entlockte.

Hilfe thut hier Noth; denn viele ärmere Bewohner haben schwere Verluste erlitten
und Hab und Gut verloren. Für sie verwenden wir uns, legen unsere Hoffnung auf die
Privatwohlthätigkeit und richten an Alle, die ein Herz für solche Noth haben, die thätigste
Bitte, uns liebend helfen zu wollen!

Ein Trost ist uns geblieben! Unsere reizenden Umgebungen prangen noch wie vor-
her im schönsten, üppigsten Frühlingsgumme und erwarten die bei ihnen Frische und
Genesung suchenden Gäste; auch ist für gesunde Wohnungen hier hinreichend geblieben. Wöge
sich darum Niemand abhalten lassen, uns für die bevorstehende Saison seinen Beitrag
zu schenken!

Tharandt, am 30. Mai 1881.

Der Hilfsauschuß.

Dr. Viehahn, stellvert. Bürgermeister. Bodemer, Major z. D.
Fischer, Stadtrath, Assessor a. D. Heyne, Justizdirektor.
Dr. Juchacz, geh. Oberforstbach. Lohke, Oberlehrer v. Milau, Premierlieutenant z. D.
Woad, Stadtkassirer. C. Kreitzer, Lederfabrikant. Richter, Professor, Reichs- und
Landtagsabgeordneter. G. U. Richter, Kaufmann. Kuffini, Bürgermeister.
W. Siedel, Pastor. Dr. Stöckhardt, geh. Hofrath, Professor.
Graf Suminski, königl. preuß. Kammerherr. Zichaler, Kaufmann.

Nachricht.

Die Schäden, welche uns, nach der letzten Volkszählung, einschließlich 270 Stu-
denten, Schüler und Fremde, abgesehen von den Armen, nur 2529 Einwohner (Köpfe)
zählende kleine Stadt als solche und außerdem 113 Familien betroffen haben, werden nach
allem gegen 60 000 M. So danteswerth nun die Privatwohlthätigkeit anzuerkennen
ist, welche sich seither geknüpft hat, so stehen uns doch nur ganz unbedeutende Mittel zur
Verfügung, um den zum Theil recht hilfbedürftigen und zugleich sehr schwer betroffenen
Privatwohlthätigen zu Hilfe zu kommen, die um so lebhafter zu bebauern sind, als es eine
große Brand nicht so schwere Verluste im Grolge gehabt hätte, wie im gegenwärtigen
Falle das Wasserunglück! Die Mithilnahme hierauf giebt uns den Muth, noch einmal
hierdurch an die Privatwohlthätigkeit zu appelliren und die geehrten Stadtgemeinden um
gütige Vermittelung eines Scheckheins für unsere hilfbedürftigen Privatwohlthätigen her-
zu bitten!

Tharandt bei Dresden, am Johannisstage 1881.

Mit vorzüglichster Hochachtung
Der Hilfsauschuß,
Zur Annahme und Weiterbeförderung von Beiträgen ist
Die Expedition des Tageblattes.
gern bereit

Recht brauchb. Mädchen suchen z.
15. Juli u. 1. August Stelle durch
Fran Fleckinger,
alter Markt 36.

Vermuthungen

Laden

mit Ladensube zum 1. October zu vermieten
gr. Ulrichstraße 54. **G. Nothau.**

mit oder ohne Wohnung sofort
oder z. 1. October
Schmeerstraße 13.

Augustastraße 9

ist die in der 2ten Etage belagene Wohnung,
bestehend aus 4 Zimmern, darunter 1 Ge-
zimmer mit 4 Fenstern, Küche, Keller, Boden-
raum, sowie Holzstall, für 450 M. zum 1. Oc-
tober zu vermieten. Näheres
Dorotheenstraße 10, I. beim Wirth.

Dorotheenstraße 10

ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus
4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzstall,
Keller, Bodenraum u. f. w., zum 1. October
für 500 M. zu vermieten. Näheres daselbst
1 Treppe.

Eine Wohnung zu 100 % zu vermieten,
1. October zu beziehen.
Walter G. Weber, Barfüßerstraße 16.

Eine Wohnung zu 100 % zu vermieten,
1. October zu beziehen.
Walter G. Weber, Barfüßerstraße 16.

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Sobardt in Halle. — Expedition im Basenkaufe — Buchdruckerei des Basenkaufs.

Sichere Heilung für Alle,

auch die in Anfallen, Operationen, Vadeoretien
und anderweitig nicht geheilt werden können.
Nach jeden Husten, Heiserkeit, Luftmangel,
Asthma, Hals-, Kehlkopf-, Catarrh-, Tubercu-
litis und alle Augenkrankheiten, Schwind-
elken, Gleichgewicht, Wasserfluthen, Abzehr-
gen, Migräne, Nüch, Nervenmatismus, Reissen
und all und jeden Schmerz Magenkrampf,
Magen-, Darm-, Bandwurm-, Herz-, Unter-
leibes-, Leber-, Gallen-, Nieren-, Urin-, Blut-,
Epilepsie- und Hämorrhoiden-Kruden. Alle Kinder-
und Frauen-Krankheiten. Schwächen,
Nerven-, Augen-, Kopf-, Gehirn-, Gehör-,
Rückenmarkleiden, Epilepsie und alle Krämpfe.
Alle Haut- und Haarleiden, Wollen, Hühner-
augen, Ausschläge, Mieser, Krätze, Haut-
jucken, Flechten, Krebs, alle offene Schäden,
Knochenfraß, Geschwülste. Diefse sogl. Ant-
wort. Wunderbare Heilerfolge bei jeder Krank-
heit weite ich nach. Zweifeln mache ich mit
durch meine sichere, eigene Methode Geheilten
und Prüfung des ganzen Körpers, Nerven-
systems und aller Functionen und Heilung
des Schmerzes, ruher, ruhiger, gesünder
Schlaf. Zahlungskäfige Sonwar später.
F. W. Senfleben, Halle a/S.,
Bahnhofstraße 12, I.

Ein Peimarer wünscht Unterricht in allen
Gymnasial-Fächern zu ertheilen. Off.
H. 1127 unter G. U. an die Exped. d. Bl.

Gelächts-Verlegung.

Mein Geschäft befindet sich nicht mehr
Brauburggasse 15, sondern

Kl. Klausstrasse 7,
dasselbe ist auch Markttag geöffnet, und bitte
meine werthen Kunden, mich bis bisher in
so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch in
meinem neuen Geschäft zu bewahren.
J. Hessler, Fleischermeister.

Die Phrenologin
Frau E. Wankel ist nur
noch auf 8 Tage zu irre-
chen Parthie 3, part.,
rechts, von Morgens 9 bis
Abends 9 Uhr. Wemders
zu empfehlen den Eltern u.
Erziehern der Jugend, in-
fernen die Dame sowohl die
Talenten wie auch den Cha-
rakter eines jeden Menschen
auf das Genaueste aus der
Form des Schädels zu bestimmen vermag.

Sonnabend d. 9. Juli
4 Uhr Nachmittags
Ad. Schmidt's
Extrazüge

Halle - Berlin
auf 6 Tage und 3 Wochen,
Halle - Berlin - Hamburg
auf 3 Wochen.

Sonntag den 10. Juli 12 Uhr Mittags
Extrazug
nach Frankfurt a. M. — Basel.

Billets zu obigen Zügen, sowie Alles
Nähere bei Steinbrecher & Jasper.

Sonntag den 10. Juli
Berf. der Dienemäuter von
Halle und Umgegend —
„Weissen Hof“ 3/4 Uhr.
Die Produkte der Biene
nach ihrer Erzeugung, chemi-
schen Beschaffenheit und Ver-
wendung. — K ä s e r.

Am Mittwoch ist auf diesem Bahnhofe
ein Paquet Bücher liegen geblieben; für
den Finder ohne Werth. Abzugeben gegen
Belohnung bei

G. Pauly, Halle a/S., Thüringerstr. 3.
Gold. Kindererziehung verl. Oegen Bel.
abzugeben
Unterberg 4/5, im Laden.

Kindererziehung gef. Breitestraße 39, p.

Familien-Nachrichten.
Statt jeder besonderen Meldung.
Heute früh 2 Uhr starb wider Erwarten
der Kaufmann

Theodor Haenert,
was tiefbetrübt, um fülles Beileid bittend,
anzeigen
Für die beim Begräbniß meines mir un-
vergesslichen, lieben Mannes, unseres guten
Vaters, des Schriftstellers

Louis Beck,
bewiesene liebevolle Theilnahme sagen allen
Freunden und Verwandten, insbesondere seiner
verehrten Kollegenschaft, unigenen Dank
Die tiefbetrübtete Wittwe nebst Kindern.

**Vertrag, Testament u. fertigt,
Kauf, Pacht und Kapital-Ge-
schäfte vermittelt.**

**A. Bleeser,
Schmerstraße Nr. 20, I.**

Nachricht.
Verträge, Testament u. fertigt,
Kauf, Pacht und Kapital-Ge-
schäfte vermittelt.

**A. Bleeser,
Schmerstraße Nr. 20, I.**

**Vertrag, Testament u. fertigt,
Kauf, Pacht und Kapital-Ge-
schäfte vermittelt.**

**A. Bleeser,
Schmerstraße Nr. 20, I.**

**Vertrag, Testament u. fertigt,
Kauf, Pacht und Kapital-Ge-
schäfte vermittelt.**

**A. Bleeser,
Schmerstraße Nr. 20, I.**

**Vertrag, Testament u. fertigt,
Kauf, Pacht und Kapital-Ge-
schäfte vermittelt.**

**A. Bleeser,
Schmerstraße Nr. 20, I.**